

Erste Aufrufverfahren im Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2021-2027 für Projektanträge eröffnet

Am 1. und 13. Februar 2023 wurden die ersten Aufrufverfahren im Kooperationsprogramm Interreg Polen – Sachsen 2021-2027 eröffnet. Die Aufrufe sind für alle Prioritäten des Kooperationsprogramms ausgeschrieben:

- Priorität 1 „Ein nachhaltiger Grenzraum – Prävention und Anpassung an den Klimawandel“,
- Priorität 2 „Ein lebenswerter Grenzraum – Bildung, Kultur und Tourismus“,
- Priorität 3 „Ein dialogorientierter Grenzraum – Kooperationen von Einwohnern und Institutionen“.

Bei der Projektumsetzung sind bereichsübergreifende Grundsätze der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen, der Gleichstellung der Geschlechter sowie der nachhaltigen Entwicklung obligatorisch zu beachten.

Im Rahmen aller Aufrufverfahren stehen insgesamt 28 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Die Projekte können bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten aus EFRE-Mitteln kofinanziert werden. Der minimale Förderbetrag für ein reguläres Projekt beträgt 50 000 Euro.

Anmeldefrist für die Einreichung von Projektanträgen ist der 28. April 2023 für Priorität 2 und 12. Mai 2023 für Prioritäten 1. und 3. Die Entscheidung über die Genehmigung und Förderung ausgewählter Projektanträge wird durch den Begleitausschuss (BA) des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2021-2027 gefasst. Der Sitzungstermin wird nach dem Abschluss der einzelnen Aufrufverfahren bekanntgemacht.

Alle erforderlichen Informationen und Unterlagen zu den laufenden Aufrufverfahren sowie den Link zum Online-Anwendung für Antragstellung WOD2021 finden Sie auf der Programmwebseite www.plsn.eu.

Das Kooperationsprogramm Interreg Polen – Sachsen 2021-2027 wird auf der polnischen Seite innerhalb der Unterregion Jelenia Góra in der Woiwodschaft Niederschlesien (Dolnośląskie) und Landkreis Żarski in der Woiwodschaft Lebus Land (Lubuskie), und auf der deutschen Seite in den Landkreisen Görlitz und Bautzen des Freistaates Sachsen umgesetzt. Zur Programmumsetzung stehen insgesamt 60,27 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Das Programmziel ist die Vertiefung der Zusammenarbeit zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzregion.

Weitere Fragen hierzu richten Sie bitte an:

Anna Gibek

Mobile: +48 782 110 237

E-Mail: anna.gibek@plsn.eu

www.plsn.eu